

26/7 94

**Getreidemarkt.**

Wien, 25. Juli. (Orig.-Ber.) In normalen Zeiten hätte der zahlreiche Besuch, den die heutige Wochenbörse aufwies, lebhaften Verkehr gebracht. Von neuer Ware kommen nun doch schon viele Muster zum Vorschein, und infolge der Vorratslosigkeit des Konsums und des Handels war auf flotten Geschäftsverlauf zu rechnen. Der Absatz gestaltete sich aber wegen der Kriegsbesürchtungen sehr schwerfällig. Dazu kam noch, daß die auf dem hiesigen Plage so notwendigen Meldungen vom Budapester Terminmarkt fehlten, teils weil die Telephonverbindungen gestört waren, teils weil sie vom politischen Dienst beansprucht wurden. Wegen des für den Fall des Krieges zu gewärtigenden Mehrbedarfes und im Hinblick auf den schwachen Ausfall der ungarischen Ernte verlangten die Cigner exorbitante Aufzahlungen, wobei Reflektanten die Mehrforderungen nicht bewilligen wollten, weil angenommen wird, daß gegebenenfalls eine Zollermäßigung Platz greift und dann eine Verflaumung eintritt. Gegen Schluß der Börse zeigten sich Cigner abgabswillig, doch wurde auch dann nur mehr der allerdringlichste Tagesbedarf gedeckt, weil das Vertrauen in die Preislage fehlt. Soweit dies bei dem irregulären Geschäft zu beurteilen ist, notiert Weizen 40 S. höher als vor acht Tagen. Verkauft wurde: 79/80 Kilogramm Weizen zu K. 13.55 ab slowakischen Stationen. Auch in Roggen hielten sich die Umsätze aus den gleichen Gründen in engen Grenzen, obwohl sehr schöne und schwergewichtige Ware im Markte war. Die verlangten Preisbesserungen betragen gegen die Vorwoche 25 bis 30 S. Gehandelt wurde: 72/73 Kilogramm slowakischer Neuroggen zu K. 9.70 ab Preßburg und Szereb, Schüttler zu K. 10.—, niederösterreichischer zu K. 9.85 bis K. 10.— Parität Marchegg und Wien. Von Gerste lagen gleichfalls viele Proben vor, doch kam es vorerst nur zu keinen Probeanschaffungen. Die vorliegenden Muster sind zumeist recht befriedigend, doch können sie noch immer nicht als authentisch angesehen werden. Von den Abzählungen wurden folgende bekannt: K. 9.— bis K. 9.50 ab slowakischen Stationen, Südbahn zu K. 9.—, mährische zu K. 9.25 ab Station. Von Futtermitteln begegnet Mais besserem Begehre. Hafer hat sich um 50 S. pro 50 Kilogramm verteuert, begegnet aber trotzdem besserem Kaufbegehre. Im weiteren Verlaufe erschloß sich aber auch hierin die Kauflust.

Amliche Notierung pro 50 Kilogramm ab Wien: Weizen: Theiß, neu, K. 14.70 bis K. 14.95, Banater K. — bis K. —, Wieselburger und Raaber Gegend, neu, K. 13.80 bis K. 14.15, slowakischer und Schüttler, neu, K. 13.80 bis K. 14.15, Südbahn K. 13.60 bis K. 13.95, Marchfelder und anderer niederösterreichischer ab Station, neu, K. 13.20 bis K. 13.50, rumänischer K. — bis K. —, Roggen: Slowakischer, neu, K. 10.15 bis K. 10.55, Schüttler, neu, K. 10.10 bis K. 10.45, Bester Boden, neu, K. 10.20 bis K. 10.60, Südbahn, neu, K. 10.— bis K. 10.35, diverser ungarischer, neu, K. 10.— bis K. 10.35, österreichischer, neu, K. 10.10 bis K. 10.45. Gerste ab den betreffenden Stationen: Mährische K. — bis K. —, Marchfelder K. — bis K. —, Wiener Boden K. — bis K. —, slowakische K. — bis K. —, Schüttler K. — bis K. —, Raaber und Wieselburger K. — bis K. —, mittlere Donaustationen (Budapest-Mohacs) K. — bis K. —, Südbahn K. — bis K. —, nordungar. K. — bis K. —, Theiß K. — bis K. —, ab Wien: Brenn- und Schälgerste, neu, K. 7.90 bis K. 8.30, Futtergerste K. — bis K. —, Mais: Ungarischer und rumänischer K. 7.75 bis K. 7.95, Cinquintin, alt, K. 9.20 bis K. 9.70, neu, K. — bis K. —, Hafer je nach Qualität: Ungarischer K. 8.10 bis K. 9.—, Ausreichbare K. 9.15 bis K. 9.70, böhmischer, mährischer und niederösterreichischer K. 8.40 bis K. 8.80. Raps: Kohlraps, prompt, neu, K. 15.50 bis K. 16.—, Rübsen, prompt, ungarischer, neu, K. — bis K. —, Hirse, ungarische K. 8.— bis K. 8.50, ungarische, rote, K. 9.25 bis K. 10.—, rumänische und bulgarische K. 8.75 bis K. 9.—, russische K. 9.25 bis K. 9.75, geschälte je nach Nummerierung K. 16.— bis K. 17.—, Tendenz ruhiger. — Buchweizen, fester, Marchfelder K. 11.25 bis K. 12.—, russischer und galizischer, K. 11.25 bis K. 12.—. — Malz, behauptet: Prima K. 14.— bis K. 14.50, Sekunda K. 13.— bis K. 13.50. — Malzkeime, ruhiger: K. 6.— bis K. 6.50, Biertreber (getrocknet) K. 5.40 bis K. 5.70, flauer.

**Mehl und Mele.**

Wien, 25. Juli. (Orig.-Ber.) Der Konsum, durch die Kriegsbesürchtung beunruhigt, trat mit Frage lebhaft an den Markt heran, doch haben die Mühlen ihre Verkäufe vorerst ganz eingestellt, denn ihre Bestände sind gelichtet, und auch ihre Vorräte an Rohprodukt sehr gering. Die exorbitanten Mehrforderungen wurden wohl abgelehnt, Aufzahlungen von 30 S. mußten aber im Bedarfsfalle doch bewilligt werden. Die Mehlexpeditionen für den Promptbedarf erfolgen schwerfällig, weil verschiedene Sorten bei den

Mühlen ganz mangeln. Mele, speziell für sofortige Lieferung, seitens Deutschlands gut gefragt, erzielt Preisbesserungen. Futtermehl tendiert ebenfalls fester und begegnet besserem Begehre für prompte und spätere Lieferungen.

Amlich notiert pro 50 Kilogramm zu Wiener Baderkonditionen: Wiener Weizenmehlsorte Nr. 0 K. 22.50 bis K. 22.80, Nr. 1 K. 21.50 bis K. 22.30, Nr. 2 K. 20.90 bis K. 21.70, Nr. 3 K. 19.80 bis K. 20.50, Nr. 4 K. 19.30 bis K. 20.—, Nr. 5 K. 18.50 bis K. 19.10, Nr. 6 K. 17.80 bis K. 18.30, Nr. 7 K. 16.60 bis K. 17.50, Nr. 7½ K. 15.50 bis K. 16.—; diverse andre Marken Nr. 5 K. 17.80 bis K. 18.50, Nr. 6 K. 16.80 bis K. 17.30, Nr. 7 K. 15.80 bis K. 16.30, Nr. 7½ K. 14.80 bis K. 15.20. Roggenmehl, Wiener Type, Nr. 0 (Extraroggen) K. 16.25 bis K. 16.75, Nr. 1 (Weißroggen) K. 15.25 bis K. 15.75, Nr. 3 (Schwarzroggen) K. 9.85 bis K. 10.75, Futtermehl, Prima (7/8) K. 10.— bis K. 11.—, Achtachter K. 8.20 bis K. 9.20, Sekunda K. 6.70 bis K. 7.50. Weizenmele, grobe K. 5.70 bis K. 5.90, feine K. 5.30 bis K. 5.40, Roggenmele K. 5.45 bis K. 5.55.

**Durchschnittsnotierungen der Budapester Mühlen.**

Budapest, 25. Juli. (Orig.-Ber.) Die Preise pro 50 Kilogramm brutto für netto inklusive Sach. Ab Bahn oder Schiff, Mehl mit 1½ Prozent Skonto. Weizenmehl Nr. 0 K. 21.60, Nr. 1 K. 21.20, Nr. 2 K. 21.—, Nr. 3 K. 20.30, Nr. 4 K. 20.—, Nr. 5 K. 19.50, Nr. 6 K. 19.—, Nr. 7 K. 18.60, Nr. 7½ K. 17.40, Nr. 7¾ K. 16.30, Nr. 8 K. 7.30, Feinmele K. 5.50, Grobmele K. 5.70, Kornmehl Nr. 0 K. 16.40, Nr. 0/1 K. 15.80, Nr. I K. 15.40, Nr. II B K. 12.—, Nr. III K. 10.30, Kornmele K. 5.55.

**Rindermarkt.**

Wien, 25. Juli. (Orig.-Ber.) Nach den bis heute abend hier eingelaufenen Anmeldungen steht für den am Montag stattfindenden Rindermarkt ein Auftrieb an Fleischhauervieh von ungefähr 2600 bis 2700 Stück in Aussicht. Ein solcher Auftrieb würde um 500 bis 600 Stück kleiner sein als der dieswöchentliche. Im Weibvieh dürfte eine Zufuhr von ungefähr 600 Stück vorhanden sein, welche demnach gleichfalls um 100 Stück schwächer wäre als jene am letzten Montag.

**Fleischmarkt in der Großmarkthalle.**

Wien, 25. Juli. (Orig.-Ber.) Die auswärtigen Zufuhren haben in Anbetracht der Entarbeiten einen merkllichen Ausfall aufzuweisen. Allein trotz reduzierten Angebots konnte eine wesentlich festere Stimmung zum Durchbruch nicht gelangen, nachdem der Konsum anhaltend im Abnehmen ist. Rindfleisch konstant gedrückt, Kälber konnten eine mäßige Aufbesserung erzielen, Schweine und Schweinefleisch tendierten gleichfalls um eine Ruance fester. Die Gesamtzufuhr belief sich auf 496,200 Kilogramm Rindfleisch, 16,624 Kilogramm Kalbfleisch, 669 Kilogramm Schafffleisch, 208,415 Kilogramm Schweinefleisch, 2306 Kälber, 29 Schafe und 290 Schweine. Es notierten: Rindfleisch, vorderes 80 S. bis K. 1.80, hinteres 88 S. bis K. 2.10, englisches K. 1.50 bis K. 2.50, Kalbfleisch 80 S. bis K. 2.15, Schafffleisch K. 1.20 bis K. 1.44, Schweinefleisch K. 1.60 bis K. 2.20, Kälber K. 1.04 bis K. 1.48, Schafe K. 1.28 bis K. 1.32, Schweine K. 1.48 bis K. 1.96 pro Kilogramm.

**Schweinefett und Speck.**

Wien, 25. Juli. (Orig.-Ber.) Sowohl Schweinefett als auch Speck tendieren ruhig. Das Angebot ist mäßig, aber auch die Nachfrage, infolge mangelnden Absatzes geringfügig. Budapest meldet gleichfalls konstant unveränderte Geschäftslage. Notiert wurden: Schweinefett Prima K. 65.— bis K. 65.50, Sekunda K. 63.— bis K. 63.50, Hochspeck K. 64.— bis K. 64.50, Salzspeck 1/100 K. 61.— bis K. 62.—, Rüdenspeck K. 64.— bis K. 65.—, weißer Bratenspeck K. 59.— bis K. 60.—. Preise en gros pro 50 Kilogramm erste Kosten ohne Packung.